



Günstigen Strom für alle Stromkunden

Pressemitteilung von Karin Binder, Hans-Kurt Hill, 14. März 2008

„DIE LINKE unterstützt die Kampagne von Verbraucherorganisationen zum Stromanbieterwechsel“, erklärt die verbraucherpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKEN, Karin Binder, anlässlich des morgigen Weltverbrauchertages. „Die Möglichkeit, die hohen Energiekosten zu senken, muss gerade auch für finanziell schwache Stromkunden offen stehen.“ Binder weiter:

„Ein Stromanbieter-Wechsel muss für alle Haushalte möglich sein. Doch hunderttausenden Verbraucherinnen und Verbraucher wird diese Möglichkeit wegen negativer Schufa-Einträge von privaten Stromanbietern in der Regel verwehrt. Gerade wer knapp haushalten muss, ist auf günstige Stromtarife angewiesen. Schufa-Einträge, die teilweise Jahre zurückliegen oder laufende Kredite dürfen kein Grund sein, überhöhte Energiekosten oder den Bezug von Atomstrom in Kauf nehmen zu müssen.“

Hans-Kurt Hill, energiepolitischer Sprecher der

Fraktion DIE LINKE ergänzt: „Haushalte mit geringem Einkommen müssen Strom zu günstigen Tarifen beziehen können. Wir fordern deshalb die Bundesregierung auf, Stromanbieter gesetzlich zur Einführung von Sozialtarifen zu verpflichten und Stromsperren wegen Zahlungsunfähigkeit zu verbieten.“ (siehe Bundestag-Drucksache 16/7745 und die neu aufgelegte Broschüre der Fraktion: „Für soziale und umweltgerechte Energiepreise“)